

Zeichen	2/2013
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	eingeplant
Status Testgenerator	eingeplant
Umsetzung	K



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Befüllung der Nachrichten 1009 und 1010

Problemstellung

Dieser CR behandelt zwei Punkte, die für die Befüllung der Nachrichten 1009 und 1010 relevant sind:

- 1) Nach Aussage der DSRV gibt es derzeit Meldebehördenseitig Probleme, die Nachricht 1010 korrekt zu befüllen. Dies betrifft teilweise das Element `identifikation.nachricht` als auch das Element `technische.einzelidentifikation`.
- 2) Es ist der DSRV im Moment für die Nachrichten 1002 und 1003 nicht möglich spezifikationskonforme Fehlernachrichten 1009 zu erstellen. Grund ist das Kindelement 'identifikationsdaten'. Die Nachricht 1009 wird mit den Identifikationsdaten der Originalnachricht aufgebaut, in den Nachrichten 1002 und 1003 gibt es dieses Kindelement allerdings nicht.

Lösung

Die Kindelemente `fehler`, `identifikationsdaten`, `identifikation.nachricht` und `technische.einzelidentifikation` der Nachricht 1009 wurden um Hinweise ergänzt, wie die Datentstelle der Träger der Rentenversicherung die Elemente befüllt.

Zu den Kindelementen `urspruenglicher.fehler`, `identifikationsdaten`, `identifikation.nachricht` und `technische.einzelidentifikation` der Nachricht 1010 wurden Hinweise aufgenommen, wie diese mit Informationen aus der vorausgehenden Nachricht 1009 zu befüllen sind.

Antragsdetails

Antragsteller: Carina Genski

Erfasst am: 15.01.2013

Bezug:

Analyse des Änderungsantrags

Dieser CR behandelt zwei Punkte, die für die Befüllung der Nachrichten 1009 und 1010 relevant sind:

- 1) Nach Aussage der DSRV gibt es derzeit Meldebehördenseitig Probleme, die Nachricht 1010 korrekt zu befüllen. Dies betrifft teilweise das Element `identifikation.nachricht` als auch das Element `technische.einzelidentifikation`.
- 2) Es ist der DSRV im Moment für die Nachrichten 1002 und 1003 nicht möglich spezifikationskonforme Fehlernachrichten 1009 zu erstellen. Grund ist das Kindelement 'identifikationsdaten'. Die Nachricht 1009 wird mit den Identifikationsdaten der Originalnachricht aufgebaut, in den Nachrichten 1002 und 1003 gibt es dieses Kindelement allerdings nicht.

In der 1002 heißt das betreffende Kindelement 'mutter', in der 1003 'identifikation.mutter'.

Kindelemente von datenuebermittlung.fehlerhaftennachricht.1009				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
fehler	type.dsrv.fehler	1..n	12.4.6	636
identifikationsdaten	type.identifikation.personan-schrift	1	2.3.5	110
Durch die hier übermittelten Daten soll die Meldebehörde in die Lage versetzt werden, bei Bedarf eine eindeutige Identifikation des Betroffenen vornehmen zu können.				
identifikation.nachricht	type.identifikation.nachricht	1	2.3.12	116
Mit diesem Element wird die Nachricht der Meldebehörde identifiziert, welche die fehlerhafte Nachricht ausgelöst hat.				
technische.einzelidentifikation	type.technische.einzelidentifi-kation	1	2.4.3	120

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Für beide Punkte werden Klarstellungen in den Handlungsanweisungen zu 1.8 und 1.8.1 sowie in der Spezifikation aufgenommen. Die Aufnahme geeigneter Klarstellungen in der Spezifikation wird mit der redaktionellen Überarbeitung aufgenommen.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	
										Test	
										Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has 1.8, 1.8.1	
										Verwandte CRs	
0	1	1	0	0	0	0	0	0	0		

Bewertet durch:

Bewertet am:

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
HAW	Klarstellung in der Handlungsanweisung zu 1.8 und 1.8.1 aufnehmen	2013-01-23	2013-04-18
Spezifikation	Klarstellung in der Spezifikation aufnehmen	2013-04-09	2013-04-18
Vorschlag	Vorschlag für HAW 1.8 und 1.8.1 mit CG abstimmen	2013-01-21	-----
Testsuite	Testfall anlegen und prüfen		2013-12-09

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2013-01-21

Vorschlag für den Text in der Handlungsanweisung:

"Befüllung der Nachrichten 1009 und 1010:

Die Nachrichten 1009 bzw. 1010 müssen immer wie folgt befüllt werden:

Element	Nachricht 1009 (DSRV -> MB)	Nachricht 1010 (MB -> DSRV)
fehler	Hier gibt die DSRV den Grund für den Fehler an. In einer Nachricht können mehrere Fehler zu einem Fall mitgeteilt werden.	Die Meldebehörde übernimmt die Angaben zu den Fehlern aus der vorausgehenden Nachricht 1009.
identifikationsdaten	Die DSRV befüllt dieses Element mit den Identifikationsdaten aus der fehlerhaften Nachricht. Ist die fehlerhafte Nachricht eine Nachricht 1002 oder eine Nachricht 1003, so befüllt die DSRV das Element mit den Daten aus dem Element <code>mutter</code> bzw. dem Element <code>identifikation.mutter</code>.	Die Meldebehörde übernimmt die Angaben zu den Identifikationsdaten aus der vorausgehenden Nachricht 1009.
identifikation.nachricht	Die DSRV befüllt dieses Element mit den Daten zur Identifikation der fehlerhaften Nachricht.	Die Meldebehörde übernimmt die Angaben zu der Identifikation der Nachricht aus der vorausgehenden Nachricht 1009. Es ist hier also nicht Bezug zur Nachricht 1009 zu nehmen, sondern zu der Nachricht, die die Nachricht 1009 ausgelöst hat.
technische.Einzelidentifikation	Die DSRV mit der technischen Einzelidentifikation, wie sie in der fehlerhaften Nachricht für den Einzelfall angegeben wurde.	Die Meldebehörde übernimmt die Angaben zur technischen Einzelidentifikation aus der vorausgehenden Nachricht 1009.

Bearbeitet durch: DSRV/CG

Bearbeitet am: 2013-01-22

Kleine redaktionelle Änderungen. Danach Aufnahme in die Handlungsanweisung 1.8 und 1.8.1.

Element	Nachricht 1009 (DSRV -> MB)	Nachricht 1010 (MB -> DSRV)
fehler	Hier gibt die DSRV den Grund für den Fehler an. In einer Nachricht können mehrere Fehler zu einem Fall mitgeteilt werden.	Die Meldebehörde übernimmt die Angaben zu den Fehlern aus der vorausgehenden Nachricht 1009.
identifikationsdaten	Die DSRV befüllt dieses Element mit den Identifikationsdaten aus der fehlerhaften Nachricht. Ist die fehlerhafte Nachricht eine Nachricht 1002 oder eine Nachricht 1003, so befüllt die DSRV das Element mit den Daten aus dem Element mutter bzw. dem Element identifikation.mutter.	Die Meldebehörde übernimmt die Angaben zu den Identifikationsdaten aus der vorausgehenden Nachricht 1009.
identifikation.nachricht	Die DSRV befüllt dieses Element mit den Daten zur Identifikation der fehlerhaften Nachricht.	Die Meldebehörde übernimmt die Angaben zu der Identifikation der Nachricht aus der vorausgehenden Nachricht 1009. Es ist hier also nicht Bezug zur Nachricht 1009 zu nehmen, sondern zu der Nachricht, welche die Nachricht 1009 ausgelöst hat.
technische.Einzelidentifikation	Die DSRV arbeitet mit der technischen Einzelidentifikation, wie sie in der fehlerhaften Nachricht für den Einzelfall angegeben wurde.	Die Meldebehörde übernimmt die Angaben zur technischen Einzelidentifikation aus der vorausgehenden Nachricht 1009.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2013-01-23

Die Klarstellung wurde in die Handlungsanweisungen 1.8 und 1.8.1 aufgenommen. Die Abstimmung erfolgt im Umlauf bis 31. Januar 2013.

Bearbeitet durch: KoSIT/OV

Bearbeitet am: 2013-04-09

Die Dokumentation der Kindelemente wurde in der Spezifikation angepasst. Es wurde hierbei angenommen, dass für Nachricht 1010 das Kindelement „ursprünglicherFehler“ dem in der Tabelle aufgeführten Element Fehler entspricht.

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2013-04-18

Die Änderungsvorschläge sind in der Spezifikation umgesetzt. Eine redaktionelle Überarbeitung bleibt dem Paten/der Patin überlassen.

Status:
Intern geprüft / eingeplant / eingeplant

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2013-05-15**

Ein Testfall zur Nachricht 1002/1009 soll die Befüllungsregeln abbilden. Für die Nachricht 1002 existieren zwei Testfälle:

00.017.002.001

00.017.003.002

Ein Testfall soll die Nachrichtenkette: 1002, 1009 und 1010 darstellen. Der Testfall 00.017.002.001 wird die Basis für einen neuen Testfall

Status –keine Änderung -

Nächste Aktivitäten: neuen Testfall und daraus generierte Referenznachricht prüfen

Bearbeitet durch: Mirco Kuhlmann**Bearbeitet am: 2013-06-01**

Auf der Grundlage des Testfalls 00.017.002.001 wurde der durch die AG-Test (2013-05-15) gewünschte Testfall 00.17.002.002 erstellt.

Im Rahmen seiner Qualitätssicherung sind unter anderen folgende Fragen zu klären:

1. Sollen im neuen Testfall die im Ursprungstestfall übermittelten Nachrichten einbezogen werden, oder soll er die Nachrichtenfolge 1002→1009→1010 fokussieren und dementsprechend inhaltlich ausgedünnt werden?
2. Welcher Fehlergrund soll die Nachricht 1009 auslösen?
3. Im neuen Testfall sind im Endzustand (DSRV gamma) sowohl das Kind bei der Mutter, als auch der gesetzliche Vertreter bei dem Kind eingetragen. Dies ist jedoch nicht konsistent zu dem Endzustand (DSRV alpha) im Ursprungstestfall, in welchem keiner der beiden Einträge nach Versenden der Nachrichten 1000 und 1002 existieren.

Bearbeitet durch: AG-Test**Bearbeitet am: 2013-06-04**

Der neue Testfall wurde begutachtet. Er wurde zunächst um die nicht relevanten Nachrichten und Beschreibungen ausgedünnt.

Eine angemessene Qualitätssicherung sollte durch CG erfolgen. Daraufhin kann der Testgenerator angepasst werden.

Status intern geprüft, eingeplant, eingeplant

Bearbeitet durch: AG-Test**Bearbeitet am: 2013-12-09**

Der Testgenerator wurde qualitätsgesichert. Änderungsanforderungen wurden als Aufgaben in der XMeld-ToDo-Liste festgehalten.

EG13-11	Der Kapitel-Pate (RS) des DSRV-Kapitels muss über die Tatsache informiert werden, dass die DSRV die Inhalte von Nachrichten, auf die sie mit der Nachricht 1009 reagiert, nicht verarbeitet. Diese Information sollte an prominenter Stelle in dem Kapitel verortet werden.	Oliver Vahjen
---------	---	---------------

EG13-11	b	4	Die Identifikationsdaten zu einer Person in der Nachricht 1010 sind aktuell unvollständig. Es muss zukünftig, falls vorhanden, der Geburtsname einer Person mitübermittelt werden. (Die Identifikationsdaten müssen demnach genau der Nachricht 1009 entsprechen.) Diese Anforderungen sind in die Spezifikation des Testgenerators einzubringen.	Mirco Kuhlmann
---------	---	---	---	----------------

Status: intern geprüft / eingeplant / eingeplant

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2014-05-26

Zusammenfassung und Versionshistorie wurden ergänzt.

Bearbeitet durch: interne QS

Bearbeitet am: 2014-06-02

Zusammenfassung und Versionshistorie geprüft. Umsetzung in Ordnung.

Bearbeitet durch: QS XMeld

Bearbeitet am: 2014-06-17

Die QS-Instanz nimmt diesen Änderungsantrag ab.